

Freitag 1. März 2002 · 19.30 Uhr

Sonntag 3. März 2002 · 19.30 Uhr

Zyklus Film + Musik live / 2. Veranstaltung

In Zusammenarbeit mit der Jeunesse (Abo 4/5)

Großer Saal

## «Sodom und Gomorrha» (Österreich 1922)

Regie **Michael Kertész**

Erstaufführung der neu rekonstruierten Fassung

Dauer: ca. 94 Minuten

Musikillustration **Helmut Imig** (UA)

Auftragswerk von Filmarchiv Austria und Wiener Konzerthaus  
(2001/02)

**Wiener Kammerorchester**

Dirigent **Helmut Imig**

In Kooperation mit dem

FILM  
ARCHIV  
AUSTRIA

## «Sodom und Gomorrha» (Österreich 1922)

**Untertitel:** Die Legende von Sünde und Strafe

(Teil 1: Die Sünde; Teil 2: Die Strafe)

**Regie:** Michael Kertész

**Regieassistent:** Arthur Gottlein

**Produzent und technische Oberleitung:** Alexander Kolowrat

**Oberleitung und Gesamtorganisation:** Arnold Pressburger

**Buch:** Ladislaus Vajda, Michael Kertész

**Kamera:** Gustav Ucicky

**Darsteller:**

**Georg Reimers** Mr. Jackson Harber, ein reicher Bankier

**Michael Varkonyi** Engel des Herrn

Priester des Cambridge-Lyzeums

**Lucy Doraine** Miss Mary Conway

Sarah, das Weib des Lot

Lia, die Königin von Syrien

**Walter Slezak** Mr. Eduard Harber, Sohn von Jackson Harber

Ein Goldschmied von Galiläa

**Erika Wagner** Mrs. Agatha Conway, Mutter von Mary

**Kurt Ehrle** Harry Lighton, Bildhauer · Lot

**Paul Askonas, Julius Szöregly,**

**Franz Herterich** und mehr als **3.000 Komparsen**

**Produktion:** Sascha-Filmindustrie AG, Wien

**Verleih (Österreich):**

Vereinigte österreichische Filmleihanstalten GmbH

**Bauten:**

Julius v. Borsody (Chefarchitekt), Hans Rouc, Stephan Wessely

**Ausführung der Bauten:**

Mautner & Rothmüller, Stadtbaumeister, Wien VI

**Beistellung der Gesamtausstattung:**

Österreichischer Filmdienst, Wien VIII

**Kostüme:** Remigius Geyling

**Drehorte:**

Wien (Sascha-Filmstadt am Laaerberg, Innenstadt, Schönbrunn,

Hermesvilla), Laxenburg bei Wien, Steiermark (Erzberg)

**Herstellungsjahr:** 1921/22

**Uraufführung:** 13. Oktober 1922 (Teil 1: Die Sünde),

20. Oktober 1922 (Teil 2: Die Strafe), Wien

**Länge:** Teil 1: 2.100 m (Prolog, 4 Akte); Teil 2: 1.800 m (6 Akte)

**Format:** 35 mm, s/w eingefärbt, stumm, 1:1.33, Vollbild

**Anmerkung:**

ab 11. Mai 1923 war eine Einabend-Fassung in Umlauf